

## Zur Entwicklungsgeschichte von *Sycandra*.

Von

Franz Eilhard Schulze.

Eine jüngst erschienene <sup>1)</sup> werthvolle Arbeit von CH. BARROIS, »sur l'embryogenie de quelques éponges de la Manche«, bringt neben anderen wichtigen Mittheilungen auch die Beschreibung der Entwicklung eines Kalkschwammes, *Sycandra compressa* Haeckel, welche mit der von mir im vorigen Jahre gegebenen Darstellung <sup>2)</sup> der Ontogenie von *Sycandra raphanus* Haeckel in solcher Uebereinstimmung steht, dass es eigentlich nur ein wichtiger Punct, nämlich die zeitliche Reihenfolge einiger Entwicklungsstadien ist, worin BARROIS' Untersuchungsergebnisse von den meinigen abweichen.

Da ich nun durch weitere eigene, im Frühling und Sommer dieses Jahres 1876 angestellte Untersuchungen schon vor der Lectüre von BARROIS' Aufsatz auch in jenem Puncte zu einer mit dessen Angaben übereinstimmenden Anschauung gelangt war, so will ich nicht säumen, meine frühere Darstellung hier jetzt selbst zu corrigiren und die dadurch hergestellte weitere Uebereinstimmung unserer beiderseitigen Beobachtungen zu constatiren.

Während ich nämlich früher annahm, dass jene halbkuglig gestaltete Larvenform, welche von mir in Fig. 17 meiner Tafel XX, von BARROIS in seiner Fig. 7 der Tafel 12 übereinstimmend dargestellt und nach HAECKEL's Nomenclatur als *Amphiblastula* zu bezeichnen ist, durch Wachsthum der dunkelkörnigen (Entoderm) Zellen und durch Entwicklung von Geisseln auf den schmalen hellen (Ectoderm) Zellen der convexen Seite zu der längst bekannten freischwimmenden eiförmigen Larve sich entwickle und diese dann durch Einstülpung des dunkelkörnigen Zellenlagers zu der wahren *Gastrula* sich umbilde, habe ich mich später davon überzeugt, dass, wie es jetzt auch BARROIS angiebt,

1) *Annales des sciences natur. Zoologie*. VI. série. Tome 3.

2) Diese Zeitschrift Bd. XXV. Supplement.

aus jener Amphiblastula (Fig. 17, Taf. XX meines Aufsatzes) zunächst durch Einstülpung des dunkelkörnigen (Entoderm) Zellenlagers sogleich die Gastrula (Fig. 23 u. 24 der Taf. XXI, und Fig. 3 der Taf. XIX meiner Abhandlung) und aus dieser dann erst durch gewaltiges Auswachsen und Wiedernachaussendringen der dunkelkörnigen Zellen die oft beschriebene freie eiförmige Larve (Fig. 19—22 meiner Arbeit) entsteht.

Leider ist es mir auch in diesem Jahre ebensowenig wie BARROIS gelungen, den Act des Festsetzens und die eigentliche Metamorphose der Sycandralarve zum fertigen Schwamm direct zu beobachten.

Graz.

---

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für wissenschaftliche Zoologie](#)

Jahr/Year: 1876

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s): Schulze Franz Eilhard

Artikel/Article: [Zur Entwicklungsgeschichte von Sycandra. 486-487](#)